**Medienmitteilung**

**Türkiye: Hölzerne Hypostyl-Moschee in Anatolien auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes**

**Bern/Istanbul. 26.09.2023. Die hölzernen Hypostyl-Moscheen des mittelalterlichen Anatoliens, die für ihre kunstvollen Holzschnitzereien und handwerklichen Arbeiten bekannt sind, wurden nach Gordion in Türkiye’s Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Die Moscheen wurden auf der erweiterten 45. Sitzung des UNESCO-Weltkulturkomitees vom 10. Bis 25. September 2023 in Riad Saudi-Arabien, in die UNESCO-Liste aufgenommen. Mit der Eintragung der Holzmoscheen in die Liste hat sich die Zahl der Weltkulturerbestätten von Türkiye auf 21 erhöht.**

Die historischen Moscheen, welche die besten Vertreter der hölzernen Hypostyl-Moscheen Anatoliens darstellen, sind auch die ersten seriellen Kulturstätten Türkiye’s, die in die Liste des Welkulturerbes aufgenommen wurden. Dieses serielle Gut umfasst fünf Hypostyl-Moscheen, die zwischen dem späten 13. und Mitte des 14. Jahrhunderts in Anatolien gebaut wurden und sich jeweils in einer anderen Provinz vom heutigen Türkiye befinden. Zu den UNESCO-gelisteten Moscheen gehören die Beyşehir Eşrefoğlu Moschee in Konya, die Sivrihisar Ulu Moschee in Eskişehir, die Kasabaköy Mahmut Bey Moschee in Kastamonu, die Ahi Şerefeddin Moschee oder Arslanhane in Ankara und die Afyonkarahisar Ulu Moschee.

Trotz ihrer unterschiedlichen Standorte weisen dies Moscheen gemeinsame technische Merkmale auf. Laut UNESCO besteht die besondere architektonische Gestaltung der Moscheen aus einer äusseren Gebäudehülle aus Mauerwerk und Reihen von Holzsäulen im Inneren («Hypostyle»), die eine flache Holzdecke und das Dach tragen. Diese historischen Bauwerke, die vom Mittelalter bis heute gut erhalten sind, spiegeln das Leben und die Kultur Anatoliens wider.

Die seldschukischen und osmanischen Holzmoscheen Anatoliens sind seltene Beispiele religiöser Architektur, die sich durch die Verwendung von Holz und beeindruckende handwerkliche Verzierungen auszeichnen. Die Tradition des Baus von Moscheen mit Holzdächern und Holzsäulen setzte sich in den entlegenen Regionen in der Mitte der osmanischen Periode bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts fort.

Diese einzigartigen Moscheen können auf einer thematischen Route besucht werden: [faith.goturkiye.com/authentic-wooden-mosques](https://faith.goturkiye.com/authentic-wooden-mosques)

[Bilder Download](https://we.tl/t-r1Tn7t3jd5)

Bilder © Go Türkiye

**Social Media**

Website: [goturkiye.com/](https://goturkiye.com/)

Facebook: [www.facebook.com/tuerkeitourismusCH](http://www.facebook.com/tuerkeitourismusCH)

Instagram: [www.instagram.com/tuerkeitourismus/](http://www.instagram.com/tuerkeitourismus/)

Twitter: [twitter.com/goturkiye](https://twitter.com/goturkiye)

YouTube: [www.youtube.com/GoTurkiye/videos](http://www.youtube.com/GoTurkiye/videos)

**Für weitere Informationen (Medien):**  
Laura Fabbris und Gere Gretz, Medienstelle Türkiye Tourismus (Schweiz),   
c/o Gretz Communications AG, Zähringerstr. 16, 3012 Bern,   
Tel. 031 300 30 70, email: [info@gretzcom.ch](mailto:info@gretzcom.ch)   
Internet: [goturkiye.com/](https://goturkiye.com/)

**Über Türkiye: Türkiye** verfügt über alles, was perfekte Traumferien ausmacht: Sonne, azurblaues Wasser, schöne Strände, kleine, verträumte Buchten und Lagunen, schneebedeckte Viertausender, schattige Bergwälder, bezaubernde Natur, quirlige Städte, fantastische Golfplätze und mit dem Tempel der Artemis in Ephesus und dem Grabmal von König Mausolos II. in Halikarnassos zwei antike Weltwunder. Das Land erstreckt sich über zwei Kontinente und birgt viele kulturelle, historische und landschaftliche Schätze. Von den berühmten Felsformationen im Kappadokien-Gebiet über die lykische Küste bis hin zur Metropole Istanbul, bietet Türkiye für jeden etwas. Das grosse Beherbergungsangebot umfasst Hotelbetriebe aller Kategorien, freundliche Menschen leben eine von Herzen kommende Gastfreundschaft, in welcher eine hervorragende Küche zelebriert wird. Türkiye bietet damit eine gelungene Mischung aus breit gefächerten Freizeit-, Sport- und Kulturangeboten.